

Ergebnisse der Umfrage zur Sommeroase Hasnerstraße

Results of a local joint survey regarding
the Sommeroase Hasnerstraße

DUT Project : UNLOCK15

Authors : Daniel Glaser, Paula von Krosigk,
Christoph Kirchberger

Contributors: Marlene Wagner, Barbara Knäusl, Yvonne
Steinlechner, Tibor Aßheuer, Marlene Fuchs

Date : 11/08/2026

Website : <https://unlock15.eu/>

Document change record

Version	Date	Status	Author	Description
1.1	4.8.2026	Content	Daniel Glaser (mobyome)	Content basis, interpretation and summary of results
1.2	5.8.2026	Layout	Paula von Krosigk (mobyome)	Document layout, review
1.3	11.8.2026	Final document	Christoph Kirchberger (mobyome)	Formal elements, final review

Funding indication

 Funded by the European Union	This project is supported by the European Commission under Horizon 2020 with the grant agreement Grant agreement ID 101069506.
   Bundesministerium für Bildung und Forschung Funded by  Federal Ministry Innovation, Mobility and Infrastructure Republic of Austria  Fundação para a Ciência e a Tecnologia  Regieorgaan	This project is funded on a national level by the following institutions or public bodies: ANR (France), BMBF (Germany), BMIMI (Austria), FCT (Portugal), SIA (Netherlands).
BEZIRK OTTAKRING  Stadt Wien  Ottakringer Nachbar*innenschafts Engagement	This result was made possible by the local collaboration and support of Bezirksvorstehung Ottakring, Stadt Wien and ONE16

Introduction

As part of the UNLOCK15 Learning Living Lab Vienna, the case studies ‘Niederhofstraße’ (with local partner MeiMeidling) and ‘Sommeroase Hasnerstraße’ (with local partners ONE16 and the Ottakring District Council) are being carried out. As part of this initiative, the “Sommeroase Hasnerstraße” survey was also supported – serving as an exciting example of a survey conducted collaboratively by stakeholders from the public sector and civil society to generate evidence (see for documentation <https://tools.unlock15.eu/wiki/Tools/23>).

This survey was available via the City of Vienna’s participation platform from 7 to 31 May 2026. Participants could take part via a QR code or a web link. In addition, those interested were able to complete the questionnaire in paper form at the Ottakring District Council.

The main aim of the survey was collect the opinions of the immediate neighbours of the Sommeroase Hasnerstraße. To this end, on 9 and 10 May, the District Council sent a letter by post to all approximately 1,200 households in the neighbourhood between Koppstraße, Hyrtlasse, Thaliastraße and Haberlgasse to inform them about the survey. The information letter contained a QR code that led directly to the online survey. The high participation figures on 10 and 11 May – 54 and 73 participants respectively – show that many people responded immediately to this postal distribution.

In addition, the association “O.N.E.16 – Ottakringer Neighbourhood Engagement” drew attention to the survey at local events and via its own network.

The following document is only available in german.

Einleitung

Im Rahmen des UNLOCK15 Learning Living Labs Wien werden die Case Studies „Niederhofstraße“ (mit dem lokalen Partner MeiMeidling) und „Sommeroase Hasnerstraße“ (mit den lokalen Partnern ONE16 und Bezirksvorstehung Ottakring) bearbeitet. In diesem Rahmen wurde auch die Umfrage „Sommeroase Hasnerstraße“ begleitet – als spannendes Beispiel einer kooperativ von Akteuren der öffentlichen Hand und der Zivilgesellschaft bearbeiteten Umfrage zur Schaffung von Evidenz. Diese Umfrage war von 7. bis 31. Mai 2026 über die Beteiligungsplattform der Stadt Wien abrufbar. Die Teilnahme war über einen QR-Code oder einen Weblink möglich. Zusätzlich konnten Interessierte den Fragebogen in Papierform in der Bezirksvorstehung Ottakring ausfüllen.

Ziel der Umfrage war es insbesondere, ein Stimmungsbild der unmittelbaren Anrainer*innen der Sommeroase Hasnerstraße zu erfassen. Dazu informierte die Bezirksvorstehung am 9. und 10. Mai alle rund 1.200 Haushalte im Grätzl zwischen Koppstraße, Hyrtlasse, Thaliastraße und Haberlgasse per Postwurf über die Umfrage. Das Informationsschreiben enthielt einen QR-Code, der direkt zur Online-Umfrage führte. Die hohen Teilnahmezahlen am 10. und 11. Mai mit 54 bzw. 73 Teilnehmer*innen zeigen, dass viele Personen unmittelbar auf diesen Postwurf reagierten.

Darüber hinaus machte der Verein „O.N.E.16 – Ottakringer Nachbar*innenschafts Engagement“ bei Veranstaltungen vor Ort sowie über das eigene Netzwerk auf die Umfrage aufmerksam.

Am Ende des Dokuments findet sich die Druck-Version des Online-Fragebogens (Logiken bzgl. Fragenfilterung sind textlich erläutert).

Interpretation der Ergebnisse (Auswahl)

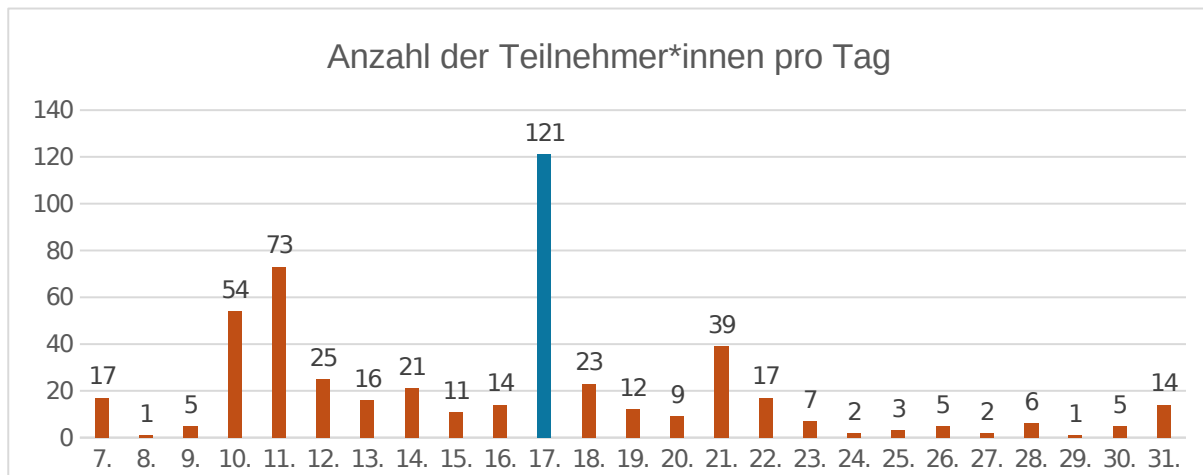


Abbildung 1: Anzahl der Teilnehmer*innen pro Tag

Auffällig ist der 17. Mai: An diesem Tag nahmen 121 Personen teil. Das entspricht rund 24 Prozent aller Teilnehmer*innen und stellt einen deutlichen Ausreißer dar. Die genauen Gründe dafür konnten nicht ermittelt werden. Detailauswertungen deuten jedoch darauf hin, dass der Link zur Umfrage an diesem Tag vermutlich in einer fahradaffinen Gruppe geteilt wurde. Die Teilnehmer*innen vom 17. Mai weisen nämlich ein deutlich anderes Mobilitätsverhalten auf als jene an den übrigen Tagen.

Sonderauswertung für den 17. Mai

Von den 121 Teilnehmer*innen am 17. Mai gaben 38 Personen an, überwiegend das Fahrrad zu nutzen. Keine Person aus dieser Gruppe gab an, überwiegend den Pkw zu nutzen.

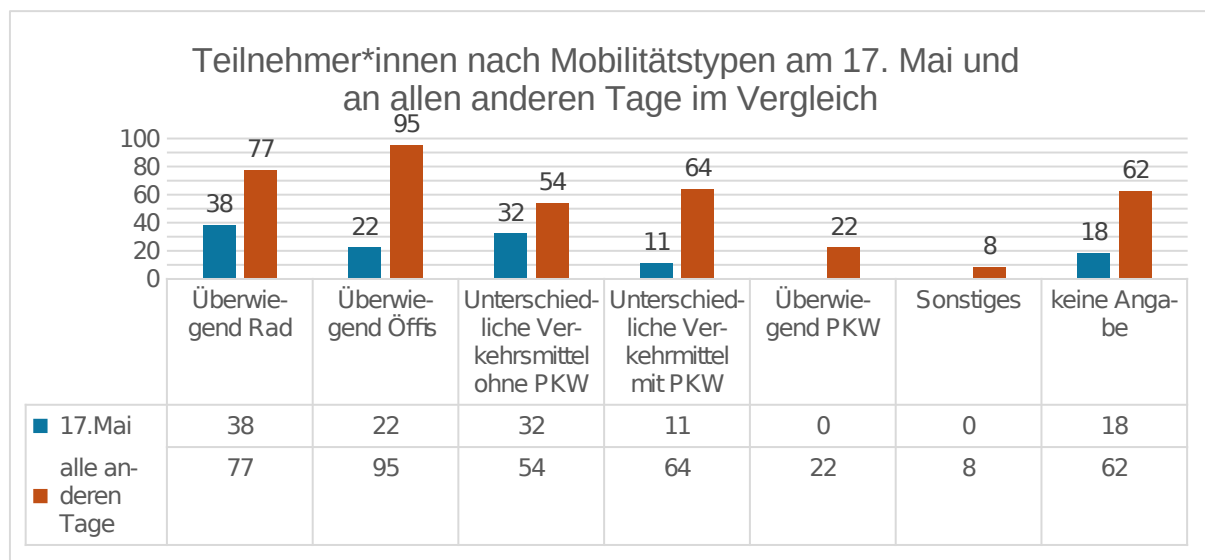


Abbildung 2: Teilnehmer*innen nach Mobilitätstypen

Repräsentativität

Der größte Teil der 503 Teilnehmer*innen, rund 56 Prozent, ist zwischen 35 und 65 Jahre alt. Weitere 37 Prozent sind zwischen 18 und 35 Jahre alt. Die übrigen rund 7 Prozent sind **unter 18 oder über 65 Jahre alt**. Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung im Umfragegebiet sind **diese beiden Altersgruppen unterrepräsentiert**: Dort liegt ihr Anteil jeweils bei rund 15 Prozent.

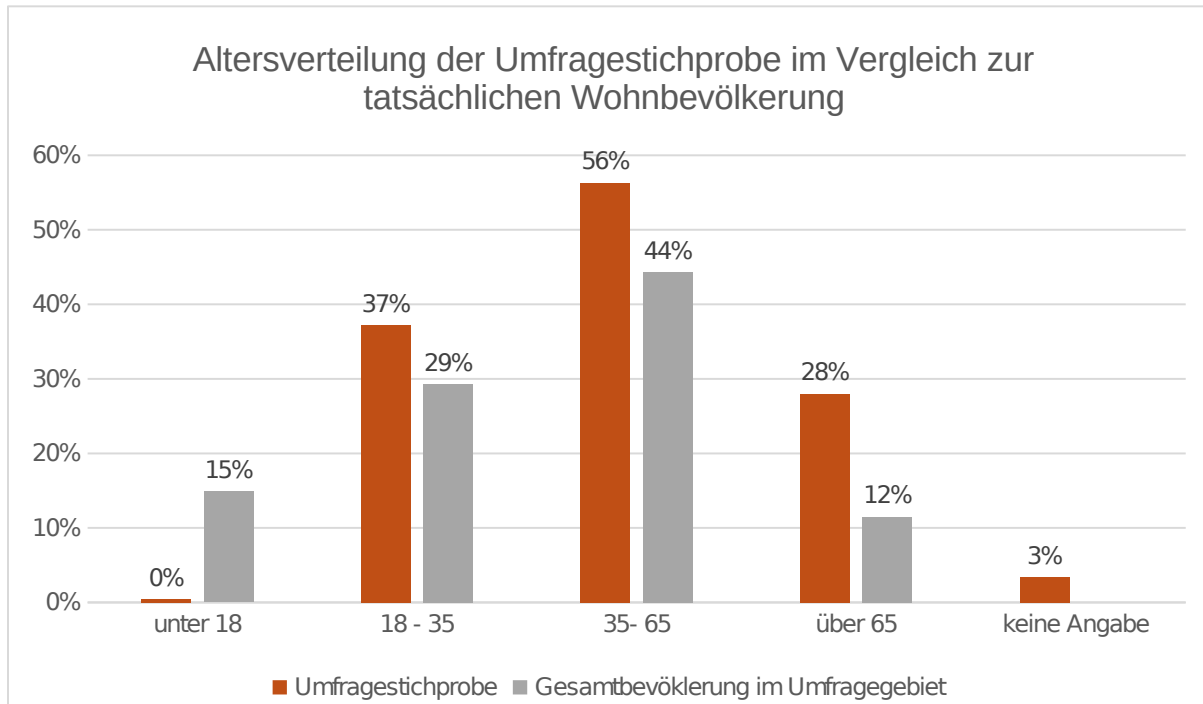


Abbildung 3: Alterverteilung der Umfragestichprobe

51 Prozent der 503 Teilnehmer*innen gaben an, Frauen zu sein. 36 Prozent gaben an, Männer zu sein. In der Gesamtbevölkerung im Umfragegebiet liegt der Frauenanteil bei rund 47 Prozent und der Männeranteil bei rund 53 Prozent. Männer sind in der Stichprobe daher **unterrepräsentiert**.

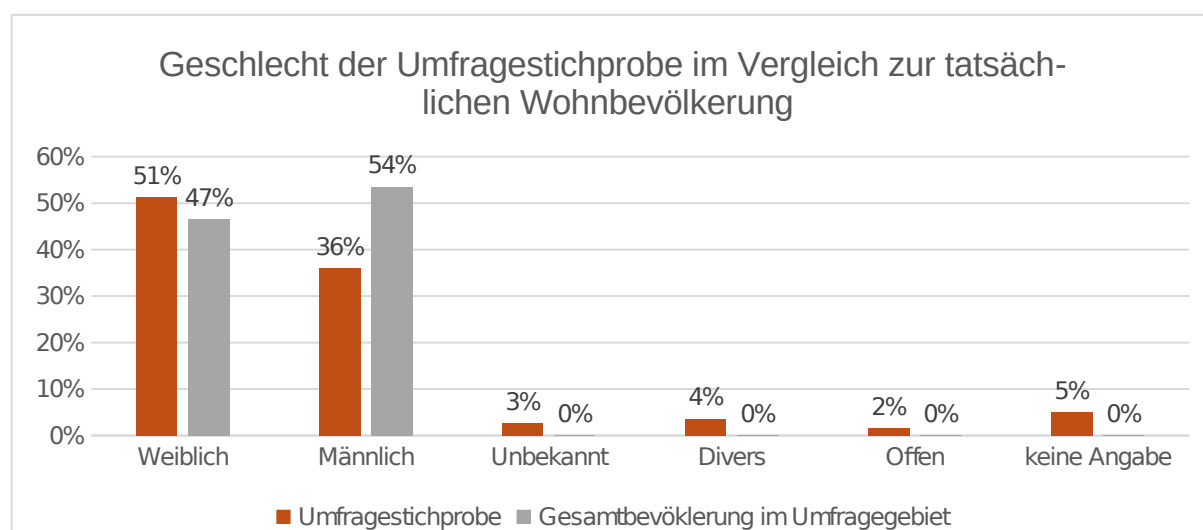


Abbildung 4: Geschlecht der Umfragestichprobe

Wohnort der Teilnehmer*innen an der Umfrage

Die Umfrage konnte von allen interessierten Personen aufgerufen werden, die den QR-Code oder den Weblink kannten. Daher nahmen auch Personen teil, die nicht im eigentlichen Umfragegebiet oder in größerer Entfernung zur Hasnerstraße wohnen. Aus diesem Grund wurde auch der Wohnort der Teilnehmer*innen abgefragt.

Von den 503 Teilnehmer*innen gaben 75 Personen (15 Prozent) an, unmittelbar im Bereich der Sommeroase Hasnerstraße zu wohnen, also zwischen Habichergasse und Haymerlegasse. Weitere 71 Personen (14 Prozent) wohnen in der Hasnerstraße, jedoch in einem anderen Abschnitt. 249 Personen (50 Prozent) wohnen in der Nähe der Hasnerstraße. Die übrigen 108 Personen (21 Prozent) wohnen weiter entfernt oder machten keine Angabe zum Wohnort.

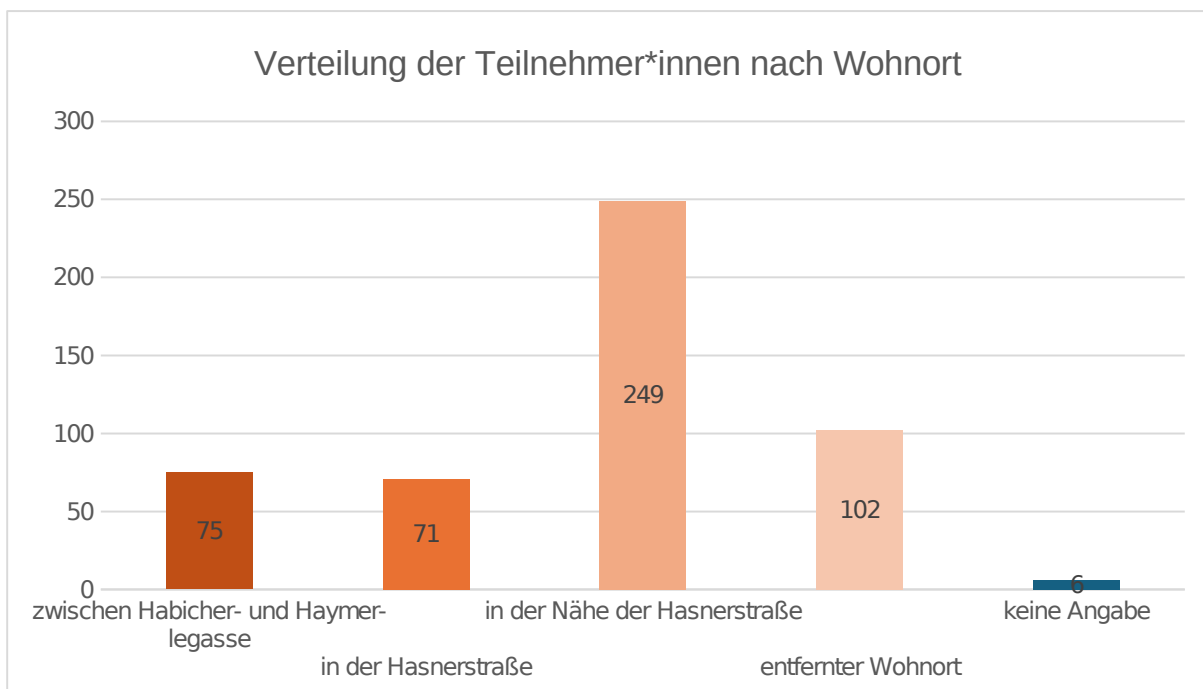


Abbildung 5: Wohnort der Teilnehmer*innen

Stimmungsbild zu einer möglichen Umgestaltung

Die zentrale Frage der Umfrage lautete: „Wie stellen Sie sich den Abschnitt der Hasnerstraße zwischen Habichergasse und Haymerlegasse in Zukunft vor?“

Dabei konnten die Teilnehmer*innen zwischen drei Antwortmöglichkeiten wählen:

- Die Straße soll in diesem Abschnitt permanent umgestaltet und ein Aufenthaltsbereich errichtet werden. (Permanente Umgestaltung)
- Der Abschnitt soll jeden Sommer zum autofreien Raum umgestaltet werden und die dadurch gewonnene Fläche als Aufenthaltsfläche dienen. (Temporäre Umgestaltung im Sommer)
- Es soll kein Fahr- und Parkverbot während der Sommerferien und keine dauerhafte Umgestaltung geben. (Keine Umgestaltung und keine temporäre Sperre)

Von den 503 Teilnehmer*innen befürworten 316 Personen (63 Prozent) eine permanente Umgestaltung des Abschnitts zwischen Habichergasse und Haymerlegasse. 104 Personen (21 Prozent) können sich eine temporäre Sperre und Umgestaltung im Sommer vorstellen. 77 Personen (15 Prozent) sprechen sich sowohl gegen eine permanente Umgestaltung als auch gegen eine temporäre Sperre im Sommer aus.

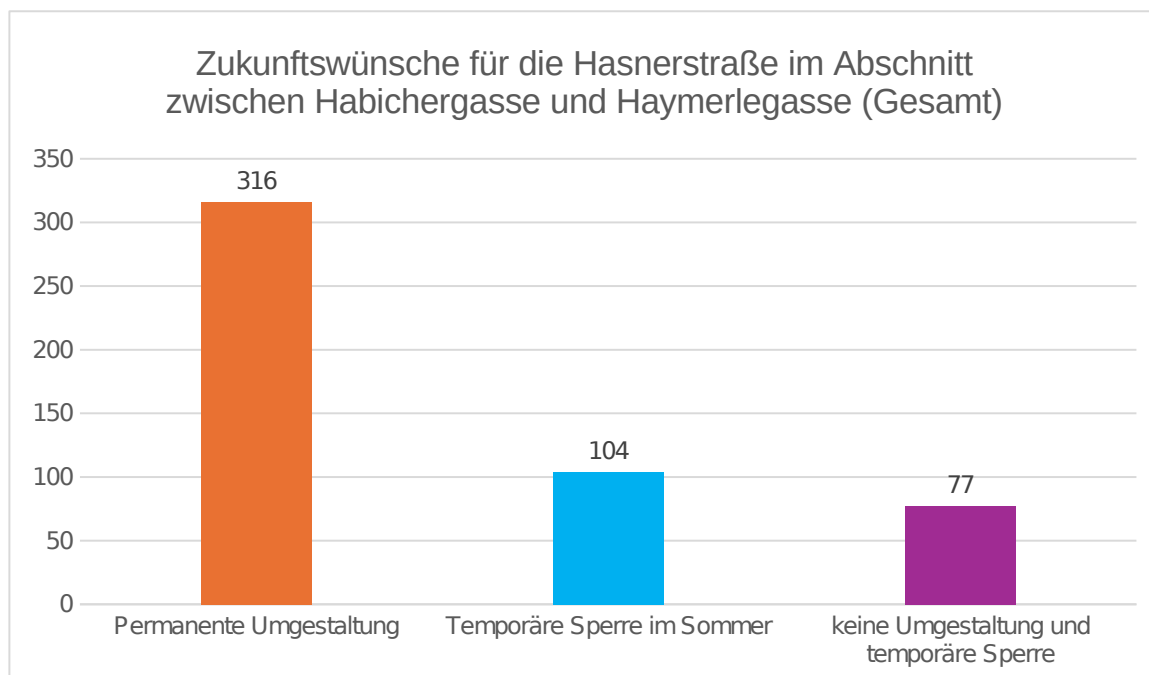


Abbildung 6: Zukunftswünsche für die Hasnerstraße im Abschnitt

Umgestaltungswünsche nach Wohnort

Betrachtet man die Zukunftswünsche für den Abschnitt der Hasnerstraße zwischen Habichergasse und Haymerlegasse nach dem Wohnort der Teilnehmer*innen, zeigt sich ein differenziertes Bild: Am geringsten ist die Zustimmung zu einer permanenten Umgestaltung bei jenen Personen, die direkt in diesem Abschnitt der Hasnerstraße wohnen. In dieser Gruppe liegt sie bei 30 Prozent. Bei allen anderen Gruppen liegt die Zustimmung zu einer permanenten Umgestaltung zwischen 65 und 70 Prozent.

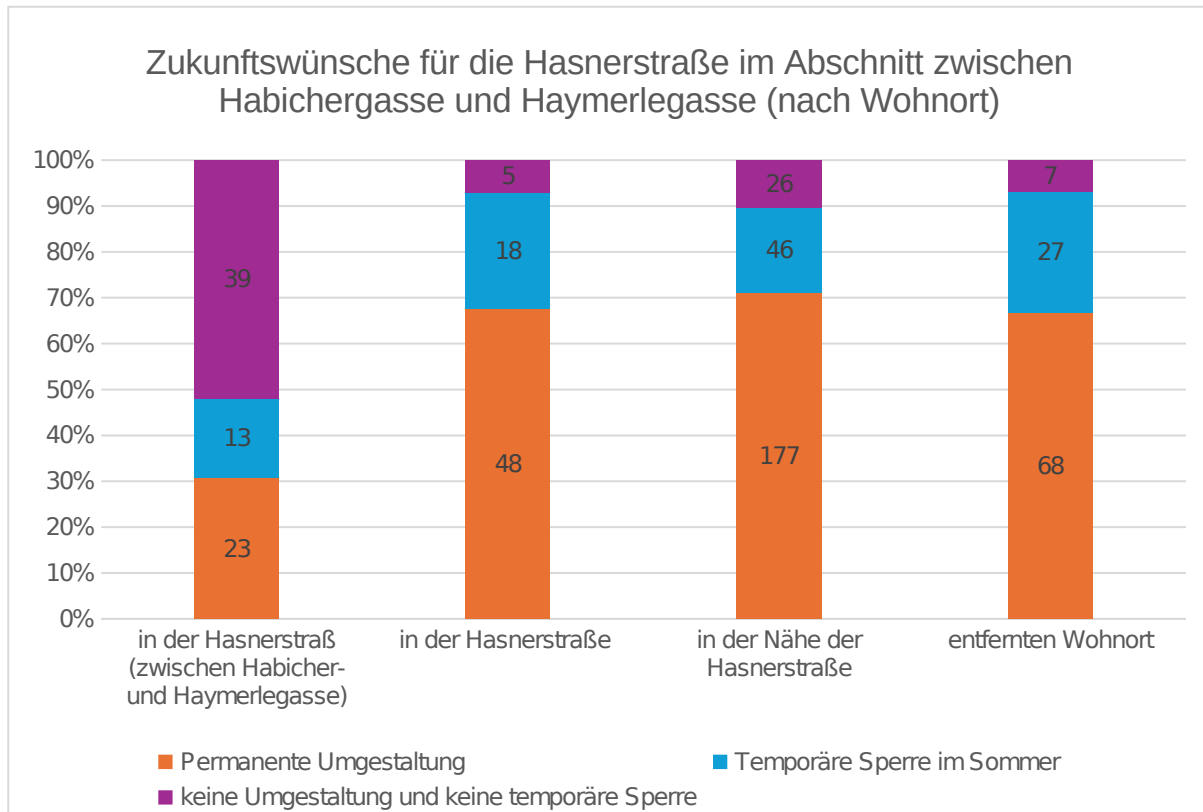


Abbildung 7: Zukunftswünsche nach Wohnort

Zukünftige Eigenschaften der Hasnerstra 

Die Antworten auf die Frage „Welche Eigenschaften wünschen Sie sich für die Hasnerstra  in Zukunft am meisten?“ zeigen: Begrünung und Fahrradfreundlichkeit werden mit Abstand am häufigsten genannt. Die Eigenschaften „gehfrendlich“, „verkehrssicher“, „lebendig“, „sauber“ und „ruhig“ werden etwa gleich häufig ausgewählt.

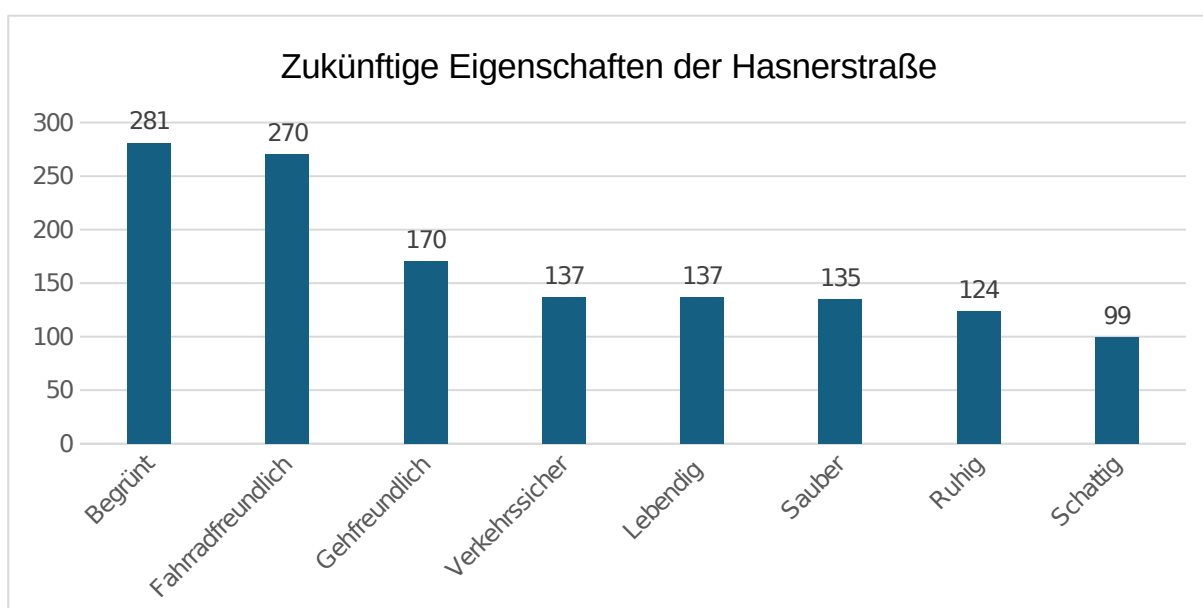


Abbildung 8: Zukünftige Eigenschaften der Hasnerstra 

Veranstaltungen in der Hasnerstraße

Auch zur Art möglicher Veranstaltungen in der Sommeroase Hasnerstraße wurden Fragen gestellt. Auf die Frage „Wollen Sie, dass im Sommer in der Hasnerstraße zwischen Habichergasse und Haymerlegasse Veranstaltungen stattfinden?“ antworteten 269 Personen (53 Prozent), dass sie sich vereinzelt auch lautere Veranstaltungen bis 24 Uhr vorstellen können. Weitere 101 Personen können sich ruhige Veranstaltungen bis 24 Uhr vorstellen. Nur 4 Personen (1 Prozent) können sich gar keine Veranstaltungen vorstellen.

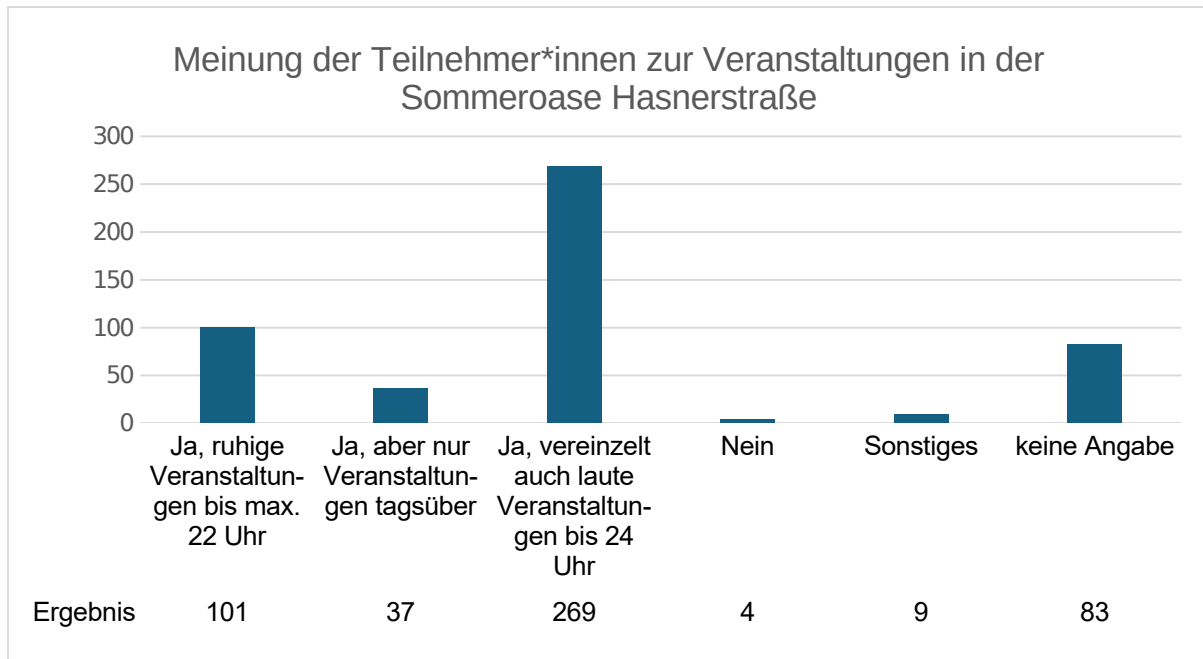


Abbildung 9: Meinung der Teilnehmer*innen zu Veranstaltungen

Bekanntheit der Sommeroase Hasnerstraße

Im Zuge der Umfrage wurde auch die Bekanntheit der Sommeroase Hasnerstraße erhoben. Dabei zeigt sich: Von den 503 Teilnehmer*innen kennen 274 Personen (55 Prozent) die Sommeroase Hasnerstraße und haben sie bereits genutzt. Weitere 191 Personen (38 Prozent) kennen die Sommeroase Hasnerstraße, haben sie aber noch nicht genutzt. Nur 32 Personen (6 Prozent) kennen die Sommeroase Hasnerstraße nicht.

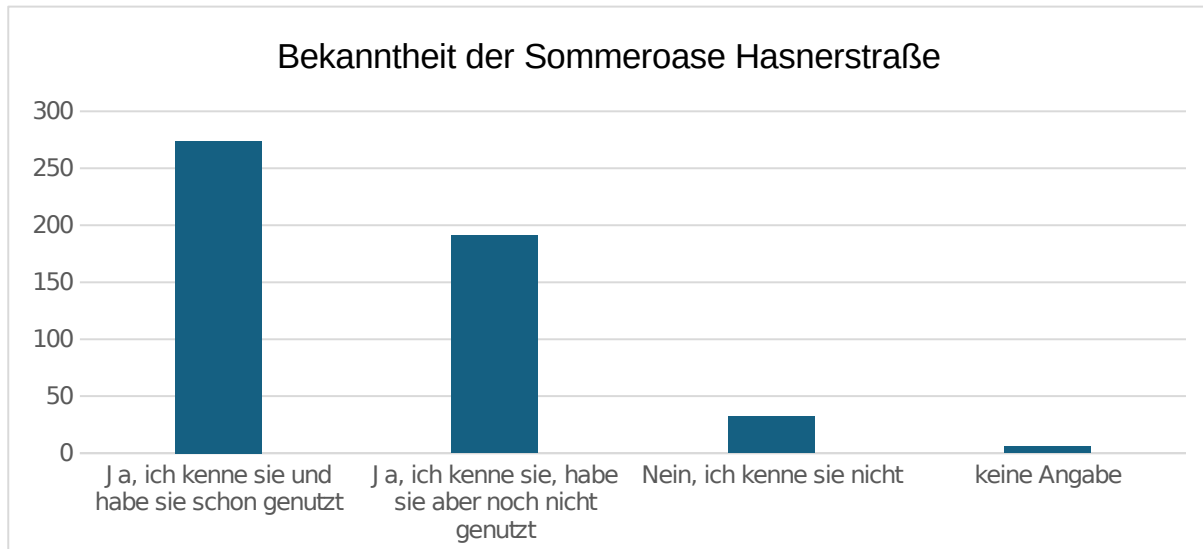


Abbildung 10: Bekanntheit der Sommeroase Hasnerstraße

Häufigkeit der Nutzung der Sommeroase Hasnerstraße

Von den 274 Personen, die die Sommeroase Hasnerstraße kennen und in den vergangenen Jahren genutzt haben, machten 244 Personen Angaben zur Nutzungshäufigkeit. 148 Personen nutzten die Sommeroase mehrmals pro Monat, 69 Personen einmal im Sommer und 27 Personen sogar mehrmals pro Woche.

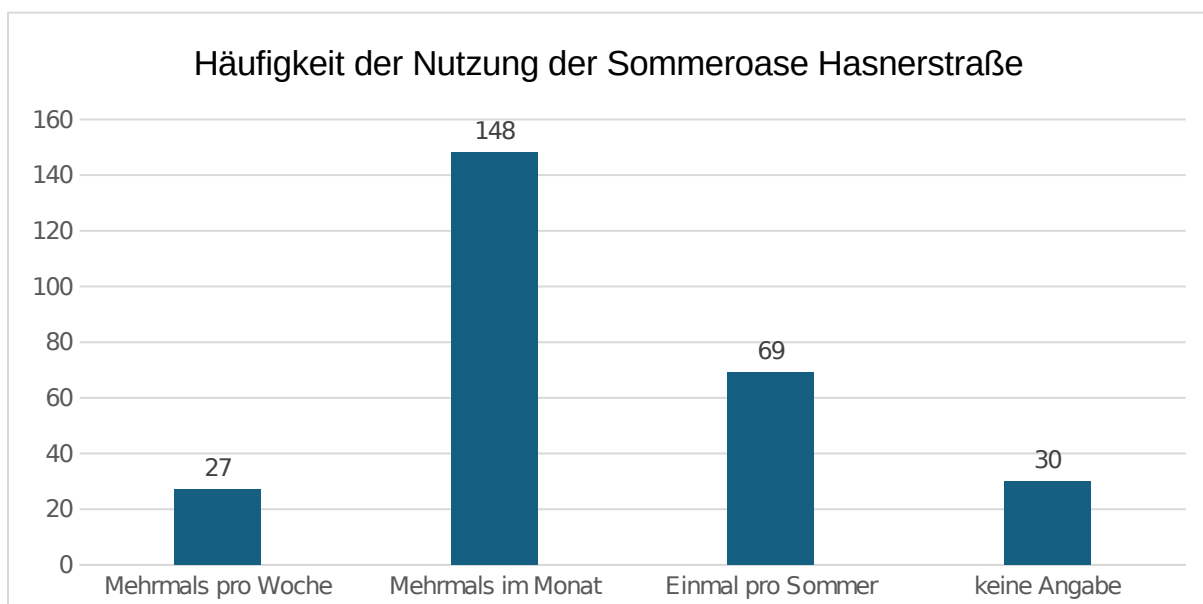


Abbildung 11: Nutzung der Sommeroase Hasnerstraße

Resümee

Die Umfrage zeigt insgesamt ein deutlich positives Stimmungsbild gegenüber der Sommeroase Hasnerstraße und einer möglichen Umgestaltung des Abschnitts zwischen Habichergasse und Haymerlegasse. Eine klare Mehrheit der Teilnehmer*innen spricht sich für eine permanente Umgestaltung aus. Weitere Personen können sich zumindest eine temporäre Umgestaltung im Sommer vorstellen. Nur ein vergleichsweise kleiner Anteil lehnt sowohl eine dauerhafte Umgestaltung als auch eine temporäre Sperre ab.

Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse, dass die Zustimmung je nach Wohnort unterschiedlich ausfällt. Besonders Personen, die direkt im betroffenen Abschnitt der Hasnerstraße wohnen, stehen einer permanenten Umgestaltung zurückhaltender gegenüber als Teilnehmer*innen aus der weiteren Umgebung. Dieser Unterschied sollte bei der weiteren Planung berücksichtigt werden.

Inhaltlich wird deutlich, dass sich viele Teilnehmer*innen vor allem mehr Begrünung, bessere Bedingungen für das Radfahren und eine höhere Aufenthaltsqualität wünschen. Auch Veranstaltungen werden grundsätzlich positiv gesehen, sofern sie in einem ausgewogenen Rahmen stattfinden. Die hohe Bekanntheit und regelmäßige Nutzung der Sommeroase zeigen zudem, dass das Angebot im Grätzl bereits gut verankert ist.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass die Umfrage nicht repräsentativ für die gesamte Bevölkerung im Gebiet ist. Einzelne Altersgruppen sowie Männer sind in der Stichprobe unterrepräsentiert. Außerdem deutet der starke Anstieg der Teilnahme am 17. Mai darauf hin, dass einzelne mobilisierte Gruppen das Ergebnis beeinflussen haben könnten. Dennoch liefert die Umfrage ein wichtiges Stimmungsbild und wertvolle Hinweise für die weitere Diskussion über die Zukunft der Hasnerstraße.

Die **Hasnerstraße in Ottakring** ist seit 2012 eine fahrradfreundliche Straße und mit ihren großen Bäumen lädt sie vor allem im Sommer auch zum Zu-Fuß-Gehen und zum Verweilen ein. Darüber hinaus beleben auch zahlreiche Betriebe die Erdgeschoßzone.

Die Hasnerstraße hat somit einen positiven Einfluss auf das ökologische Mikroklima und in einer dicht besiedelten und gemischt genutzten Nachbarschaft.

Seit 2021 wird die Hasnerstraße im Abschnitt zwischen Habichergasse und Haymerlegasse durch einen lokalen Verein temporär zur „**Sommeroase Hasnerstraße**“ umgestaltet. Als Bezirksvorstehung Ottakring sind wir in Abstimmung mit der Initiative "Sommeroase Hasnerstraße" an einem guten Miteinander vor Ort und im Bezirk interessiert.

Aus diesem Grund möchten wir mit dieser Umfrage ein Stimmungsbild zu den folgende Themen erhalten.

- Wie haben Sie die "Sommeroase Hasnerstraße" in den letzten Jahren erlebt?
- Wie soll es mit der "Sommeroase Hasnerstraße" weitergehend?
- Welche weiteren Wünsche haben Sie für die Hasnerstraße im Abschnitt zwischen Habichergasse und Haymerlegasse?

Die folgende Umfrage ist in deutscher Sprache, hier finden Sie ein begleitendes Dokument mit Übersetzung auf BKMS, Türkisch, Arabisch und Englisch.

Abschnitt A

1. Wo wohnen Sie?

**Wählen Sie nur eine Option.*

- | | |
|---|--|
| ☐ A) Ich wohne in der Hasnerstraße - im Abschnitt zwischen Habichergasse und Haymerlegasse. | ☐ B) Ich wohne in der Hasnerstraße - in einem anderen Abschnitt. |
| ☐ C) Ich wohne in der Nähe der Hasnerstraße. | ☐ D) Ich wohne in Ottakring. |
| ☐ E) Ich wohne nicht in Ottakring. | |

2. Wollen Sie genauer mitteilen, wo Sie wohnen?

Die Information hilft uns dabei, Ihren Bezug zur Hasnerstraße und der "Sommeroase Hasnerstraße" besser einzuschätzen.

**Wählen Sie nur eine Option.*

- ☐ A) Ja
☐ B) Nein

*Wenn Sie **A** bei Frage 2 geantwortet haben, gehen Sie als Nächstes zu **Abschnitt B**.*

*Wenn Sie **B** bei Frage 2 geantwortet haben, gehen Sie als Nächstes zu **Abschnitt C**.*

Abschnitt B

3. In welchem Gebäudeblock oder Straßenabschnitt wohnen Sie? (optional)

Zeichnen Sie keine einzelnen Gebäude ein, um die Anonymität der Umfrage sicherzustellen.

Dieses Feld kann nicht auf Papier ausgefüllt werden. Bitte verwenden Sie stattdessen die Online-Version dieses Formulars.

4. Ich willige ein, dass meine Standortmarkierung für die Zwecke der Auswertung der Umfrage erhoben, verschlüsselt gespeichert und maximal innerhalb von 24 Monaten verarbeitet wird. Mir ist bewusst, dass diese Angabe freiwillig ist und ich meine Einwilligung jederzeit widerrufen kann.

**Wählen Sie nur eine Option.*

- ☐ A) Ja
- ☐ B) Nein

Abschnitt C

5. Wie nutzen Sie die Hasnerstraße?

Wählen Sie beliebig viele zutreffende Antwortmöglichkeiten.

**Beliebig viele auswählen*

- | | |
|--|---|
| ☐ A) Ich arbeite in der Hasnerstraße. | ☐ B) Ich nutze die Hasnerstraße zum Radfahren. |
| ☐ C) Ich nutze die Hasnerstraße zum Abstellen meines Autos. | ☐ D) Ich nutze die Hasnerstraße zum Spaziergehen / Joggen. |
| ☐ E) Ich nutze die Hasnerstraße als Aufenthaltsort. | ☐ F) Ich nutze die Hasnerstraße für Alltagswege zu Fuß zum Beispiel zum Einkaufen. |
| ☐ G) Sonstiges | |

Wenn 'Sonstiges', bitte angeben

Abschnitt D

6. Wie häufig nutzen Sie die Hasnerstraße?

**Wählen Sie nur eine Option.*

- | | |
|--|---|
| ☐ A) (Fast) jeden Tag | ☐ B) Mehrmals pro Woche |
| ☐ C) Mehrmals im Monat | ☐ D) Seltener |
| ☐ E) Nie | |

Abschnitt E

7. Welche Eigenschaften wünschen Sie sich für die Hasnerstraße in Zukunft am meisten?

Wählen Sie bis zu 3 Antwortmöglichkeiten.

**Wählen Sie höchstens 3 Optionen*

- | | |
|--|--|
| ☐ A) Schattig und begrünt | ☐ B) Lebendig |
| ☐ C) Ruhig | ☐ D) Verkehrssicher |
| ☐ E) Sauber | ☐ F) Gehfreundlich |
| ☐ G) Fahrradfreundlich | ☐ H) Autofreundlich |
| ☐ I) Sonstiges | |

Wenn 'Sonstiges', bitte angeben

Abschnitt F

8. Kennen Sie die "Sommeroase Hasnerstraße"?

**Wählen Sie nur eine Option.*

- ☐ A) Ja, ich kenne sie und habe sie schon genutzt.
- ☐ B) Ja, ich kenne sie, habe sie aber noch nicht genutzt.
- ☐ C) Nein

Wenn Sie **A** bei Frage 8 geantwortet haben, gehen Sie als Nächstes zu **Abschnitt H**.

Wenn Sie **B** bei Frage 8 geantwortet haben, gehen Sie als Nächstes zu **Abschnitt K**.

Wenn Sie **C** bei Frage 8 geantwortet haben, gehen Sie als Nächstes zu **Abschnitt G**.

Abschnitt G

9. Haben Sie bemerkt, dass die Hasnerstraße im Sommer zum temporären Freiraum wird?

Das ist eine Initiative von Anrainer*innen. Sie organisiert seit 2021 jedes Jahr die temporäre Umgestaltung der Hasnerstraße im Abschnitt zwischen Habichergasse und Haymerlegasse zur "Sommeroase Hasnerstraße".

Ziel ist es den öffentlichen Raum unter den schattigen Bäumen für Anrainer*innen zugänglich zu machen, um die Lebensqualität vor Ort zu steigern.

**Wählen Sie nur eine Option.*

- ☐ A) Ja, das ist mir aufgefallen.
- ☐ B) Nein, davon habe ich nichts mitbekommen.

Wenn Sie **A** bei Frage 9 geantwortet haben, gehen Sie als Nächstes zu **Abschnitt H**.

Wenn Sie **B** bei Frage 9 geantwortet haben, gehen Sie als Nächstes zu **Abschnitt K**.

Abschnitt H

10. Wie oft haben Sie die "Sommeroase Hasnerstraße" in den vergangenen Jahren genutzt?

**Wählen Sie nur eine Option.*

- ☐ A) Mehrmals pro Woche
- ☐ B) Mehrmals im Monat
- ☐ C) Ein Mal pro Sommer
- ☐ D) Gar nicht

Wenn Sie **D** bei Frage 10 geantwortet haben, gehen Sie als Nächstes zu **Abschnitt K**.

Abschnitt I

11. Wie haben Sie die Sommeroase Hasnerstraße in den vergangenen Jahren genutzt?

Wählen Sie beliebig viele zutreffende Antwortmöglichkeiten.

**Beliebig viele auswählen*

- | | |
|--|--|
| ☐ A) Als Treffpunkt mit Nachbar*innen und Bekannten | ☐ B) Als Outdoor-Erweiterung der Wohnung (z.B. Tischtennis) |
| ☐ C) Meine Kinder nutzten die Straße zum Spielen. | ☐ D) Ich habe eine der Veranstaltungen, wie zum Beispiel Konzerte, Malen besucht. |
| ☐ E) Ich habe den Wasserspender "Brunnhilde" genutzt. | ☐ F) Ich habe den Ort als ruhigen, schattigen Platz genutzt, um mich auszuruhen. |
| ☐ G) Ich habe die Sommeroase gar nicht genutzt. | ☐ H) Ich habe mich aktiv eingebracht. |
| ☐ I) Sonstiges | |

Wenn 'Sonstiges', bitte angeben

Abschnitt J

12. Was hat Ihnen an der "Sommeroase Hasnerstraße" gut gefallen? (optional)

13. Was hat bei der "Sommeroase Hasnerstraße" aus Ihrer Sicht nicht gut funktioniert? (optional)

14. Haben Sie weitere Wünsche oder Ideen für die "Sommeroase Hasnerstraße"? (optional)

Abschnitt K

15. Wie stellen sie sich den Abschnitt der Hasnerstraße zwischen Habichergasse und Haymerlegasse in Zukunft vor?

**Wählen Sie nur eine Option.*

- ☐ A) Es sollte kein Fahr- und Parkverbot während der Sommerferien geben und keine dauerhafte Umgestaltung durchgeführt werden .
- ☐ B) Die Straße soll in diesem Abschnitt permanent umgestaltet und ein Aufenthaltsbereich errichtet werden.
- ☐ C) Der Abschnitt sollte jeden Sommer zum autofreien Raum umgestaltet werden und die dadurch gewonnene Fläche als Aufenthaltsbereich dienen.

*Wenn Sie A bei Frage 15 geantwortet haben, gehen Sie als Nächstes zu **Abschnitt O**.*

*Wenn Sie C bei Frage 15 geantwortet haben, gehen Sie als Nächstes zu **Abschnitt M**.*

Abschnitt L

16. Was sollte Ihrer Meinung nach bei einer Umgestaltung der Hasnerstraße im Abschnitt zwischen Habichergasse und Haymerlegasse mitgedacht werden? (optional)

Wählen Sie beliebig viele zutreffende Antwortmöglichkeiten.

**Beliebig viele auswählen*

- | | |
|---|--|
| ☐ A) Mehr Grünflächen | ☐ B) Breitere Gehsteige |
| ☐ C) Mehr Radabstellplätze | ☐ D) Spielgeräte für Kinder |
| ☐ E) Mehr Sitzmöglichkeiten. | ☐ F) Sonstiges |

Wenn 'Sonstiges', bitte angeben

Abschnitt M

17. Wollen Sie, dass im Sommer im benannten Abschnitt der Hasnerstraße Veranstaltungen stattfinden?

**Wählen Sie nur eine Option.*

- | | |
|--|---|
| ☐ A) Ja, auch vereinzelte bewilligte Veranstaltungen wie über Lautsprecher übertragene Konzerte bis 24 Uhr.mit Musik bis 24 Uhr. | ☐ B) Ja, aber nur ruhige Veranstaltungen wie Lesungen bis maximal 22 Uhr. |
| ☐ C) Ja, aber nur Veranstaltungen wie Kinder-Workshops, die tagsüber stattfinden. | ☐ D) Nein |
| ☐ E) Sonstiges | |

Wenn 'Sonstiges', bitte angeben

Abschnitt N

18. Was wünschen Sie sich für die zukünftige temporäre Nutzung der Sommeroase Hasnerstraße? (optional)

Mehrfachantworten möglich.

**Beliebig viele auswählen*

- | | |
|---|---|
| ☐ A) Mehr Veranstaltungen | ☐ B) Mehr Angebot für Kinder |
| ☐ C) Mehr Wasserspiele | ☐ D) Mehr Blumenbeete |
| ☐ E) Mehr Möbel zum Entspannen | ☐ F) Sonstiges |

Wenn 'Sonstiges', bitte angeben

Abschnitt O

19. Wie stehen Sie grundsätzlich zu durch Bürger:innen selbst organisierte Initiativen in Grätzln? (optional)

Mehrfachantworten möglich - wählen Sie bis zu 3 Antworten.

**Wählen Sie höchstens 3 Optionen*

- | | |
|---|--|
| ☐ A) Initiativen sind ein wichtiger Anstoß für Veränderung im Grätzl. | ☐ B) Initiativen bedeuten viel Aufwand, erreichen aber wenig Veränderung. |
| ☐ C) Initiativen übernehmen oft Aufgaben der Stadt Wien. | ☐ D) Ich stehe Initiativen neutral gegenüber. |
| ☐ E) Initiativen denken oft egoistisch und vergessen auch andere Interessen. | ☐ F) Initiativen stören mich generell. |

Abschnitt P

Abschließend würden wir noch gerne etwas mehr über Sie als Person erfahren, um Ihre Antworten besser einordnen zu können:

20. Welche der folgenden Optionen beschreibt Ihre Geschlechtsidentität am besten? (optional)

**Wählen Sie nur eine Option.*

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| ☐ A) Männlich | ☐ B) Weiblich |
| ☐ C) Divers | ☐ D) Inter |
| ☐ E) Offen | ☐ F) Unbekannt |
| ☐ G) Keine Angabe | |

21. Wie alt sind Sie? (optional)

**Wählen Sie nur eine Option.*

- | | |
|--|---|
| ☐ A) Unter 18 Jahre | ☐ B) 18 bis 35 Jahre |
| ☐ C) 35 bis 65 Jahre | ☐ D) Älter als 65 Jahre |
| ☐ E) Keine Angabe | |

22. Welche Gruppe trifft am besten auf Sie zu? (optional)

**Wählen Sie nur eine Option.*

- | | |
|--|---|
| ☐ A) Erwerbstätig oder Lehrling | ☐ B) Arbeitssuchend, arbeitslos |
| ☐ C) In Ausbildung | ☐ D) In Pension |
| ☐ E) Dauerhaft arbeitsunfähig aus gesundheitlichen Gründen | ☐ F) Haushaltsführend |
| ☐ G) Im Präsenz- oder Zivildienst | ☐ H) Sonstiges |

Wenn 'Sonstiges', bitte angeben

Abschnitt Q

23. Wie engagiert sind Sie für Ihr Grätzl? (optional)

**Wählen Sie nur eine Option.*

- ☐ A) Sehr engagiert (zum Beispiel Mitglied in mehreren Vereinen)
- ☐ B) Regelmäßig engagiert (zum Beispiel Mitglied in einem Verein)
- ☐ C) Etwas engagiert (sehr vereinzelte Aktivitäten)
- ☐ D) Nicht engagiert

24. Als welchen "Mobilitätstyp" würden Sie sich beschreiben? Wie sind Sie im Alltag und am Wochenende mobil? (optional)

**Wählen Sie nur eine Option.*

- | | |
|--|---|
| ☐ A) Ich nutze überwiegend den Pkw lenkend und kurze Wege lege ich zu Fuß zurück. Nur selten weiche ich auf andere Verkehrsmittel aus. | ☐ B) Ich nutze überwiegend den öffentlichen Verkehr und kurze Wege lege ich zu Fuß zurück. Nur selten weiche ich auf andere Verkehrsmittel aus. |
| ☐ C) Ich nutze überwiegend das Rad und weiche nur selten auf andere Verkehrsmittel aus | ☐ D) Je nach Situation mische ich unterschiedliche Verkehrsmittel einschließlich Pkw. |
| ☐ E) Ich mische unterschiedliche Verkehrsmittel, ausgenommen Pkws zu lenken. | ☐ F) Sonstiges |

Wenn 'Sonstiges', bitte angeben
